

Kommt, wir wolln Laterne laufen

Rolf Zuckowski

Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, zün - det eu - re Ker - zen an!
 Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, das ist uns' - re schön - ste Zeit.

Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen Kind und Frau und Mann.
 Kommt, wir woll'n Lat - ter - ne lau - fen al - le sind be reit.

Hell wie Mond und Ster - ne leuch - tet die Lat - er - ne bis in wei - te
 Je - der soll uns hö - ren, kann sich gern be - schwe - ren: "Die - se fre - chen

Fer - ne ü - ber's gan - ze Land
 Gö - ren, das ist al - ler hand!"

2. Kommt, wir wollen Laterne laufen,
 heute bleibt das Fernsehen aus.
 Kommt, wir wollen Laterne laufen,
 keiner bleibt zu Haus.

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
 nein wir fürchten nicht die Nacht.
 kommt, wir wollen Laterne laufen,
 das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne, ...

3. Kommt, wir wollen Laterne laufen,
 bis das letzte Licht verglüht.
 Kommt, wir wollen Laterne laufen,
 singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne, ...

Ich geh' mit meiner Laterne

Ich geh' mit mei-ner La - ter-ne und mei-ne La-ter-ne mit
mir. Da o-ben, da leuch - ten die Ster - ne, da
un-ten, da leuch-- ten wir. Mein Licht ist aus, wir
gehn nach Haus, ra - bim-mel, ra-bam-mel, ra - bum. Mein
Licht ist aus, wir gehn nach Haus, ra-bim-mel, ra-bam-mel, ra-bum.

2. Ich geh mit meiner Laterne...hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist schön. Könnt ihr es sehn? Rabimmel,...
3. ...Ich trage mein Licht und fürcht mich nicht...
4. ...Laternenlicht, verlösch' mir nicht...

Abends, wenn es dunkel wird

A- bends wenn es dun- kel wird, und die Fle- der- maus schon schwirrt,
Ziehn wir mit La- ter- nen aus, in den Gar-ten hin- term Haus. Und im
Auf- und Nie- der- wal- len las-sen wir das Lied er- schal-len: La-
ter- ne, La- ter- ne, Son- ne Mond und Ster- ne

2. Plötzlich aus dem Wolkentor kommt der gute Mond hervor,
wandelt seine Himmelsbahn, wie ein Hauptlaternenmann.
Leuchtet bei dem Sterngefunkel, lieblich aus dem blauen Dunkel.
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.

Laterne, Laterne

Melodie & Text: Volksweise

A D A Hm A G



1. La - ter - ne, La - ter - ne, Son - ne, Mond und

A D A D A Hm



Ster - ne! Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber

D G A D



nur mei - ne lie - be La - ter - ne nicht.

2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein, den Wind.
Er soll warten, bis wir zuhause sind.
3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Brenne hell, mein Licht, brenne hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.



Durch die Straßen

Einige:



1. Durch die Stra-ßen auf und nie - der

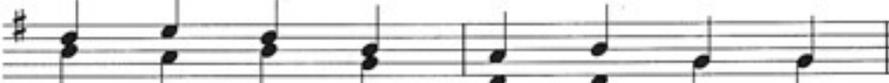


leuch - ten die La - ter - nen wie - der:

Alle:



ro - te, gel - be, grü - ne, blau - e,



lie - ber Mar - tin, komm und schau - e!

2. Wie die Blumen in dem Garten,
blüh'n Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schau!

3. Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schau!

Abends, wenn es dunkel wird

3. Ei, nun gehen wir nach Haus,
Blasen die Laternen aus,
Lassen Mond und Sternelein
Leuchten in der Nacht allein.
Bis die Sonne wird erwachen,
Alle Lampen auszumachen.
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.

Ich geh' mit meiner Laterne

5. Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten mir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.
6.... Ein Küchenduft ;) liegt in der Luft...
7. ...Mein Licht geht aus, wir geh'n ins Haus'. Rabimmel, Rabammel,
Rabumm, bumm, bumm.